

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der EG-Verordnung 1907/2006 (REACH) für Agip Inhibitor CC

angelegt am 22.02.1995, überarbeitet am 17.08.2011, Version 2011.8, ausgedruckt am 06.10.11, Art.-Nr. 0395_4_GS
Hersteller: Eni Schmiertechnik GmbH



1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname Agip Inhibitor CC

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Buntmetallpassivator wasserlöslich für die Metallbearbeitung

1.2. Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Eni Schmiertechnik GmbH
Paradiesstraße 14
D 97080 Würzburg

Telefon: +49 (0)931 90098142
Telefax: +49 (0)931 900984142
Bereich: Technik

Notfallauskunft: ---
Notfallnummer: ---
Ansprechpartner: Herr Wohlmuth

Notrufnummer (24h):

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen
Tel.: (D-Bonn) 0228 / 19240

2. Mögliche Gefahren

R 36 - Reizt die Augen.

Bei Einhaltung der allgemeinen Regeln für den Umgang mit technischen Flüssigkeiten sind keine besonderen Gefahren zu erwarten.

Das Produkt ist eine wassergefährdende Flüssigkeit.

3. Zusammensetzung und Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung	Zubereitung	EINECS		
CAS Nummer	INDEX	CAS Nummer	Gehalt	R-Satz
Gemisch aus Glykolen und Triazol-Derivaten.				
Inhaltsstoff		CAS Nummer	Gehalt	Symbol R-Satz
1H-Benzotriazol		95-14-7	24,0 %	Xn 22-36-52
Butyldiglykol		112-34-5	> 25 %	Xi 36

4. Erste-Hilfe - Maßnahmen

4.1. Allgemeine Hinweise

Keine

4.2. Erste Hilfe nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen. - Bei Reizung der Atemwege oder der Schleimhäute (z. B. Hustenreiz), Unwohlsein oder längerer Exposition, Arzt hinzuziehen.

4.3. Erste Hilfe nach Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Keine organischen Lösemittel verwenden. Im Falle von Hautrötung oder Hautentzündung Arzt hinzuziehen.

4.4. Erste Hilfe nach Augenkontakt

Sofort 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Falls Augenreizung auftritt, Arzt hinzuziehen.

4.5. Erste Hilfe nach Verschlucken

0,5 - 0,8 l Wasser trinken lassen, wenn möglich mit angeschlammter Medizinalkohle. Bei spontanem Erbrechen dafür sorgen, daß Erbrochenes wegen Erstickengefahr ungehindert abfließen kann - stabile Seitenlage. Wiederholt Wasser trinken lassen. Künstliches Auslösen von Erbrechen bleibt ausgebildeten Ersthelfern vorbehalten. Keinerlei Verabreichungen bei Bewußtlosigkeit oder Krämpfen. Arzt hinzuziehen.

4.6. Hinweise für den Arzt

Keine

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der EG-Verordnung 1907/2006 (REACH) für Agip Inhibitor CC

angelegt am 22.02.1995, überarbeitet am 17.08.2011, Version 2011.8, ausgedruckt am 06.10.11, Art.-Nr. 0395_4_GS
Hersteller: Eni Schmiertechnik GmbH

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassernebel, Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen:

Löschwasser nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Deshalb für ausreichende Rückhaltungsmöglichkeit des Löschwassers sorgen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich muß entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Besondere Schutzausrüstung:

Chemikalienvollschutzanzug mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät

Weitere Angaben:

Keine

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Zündquellen fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Maßnahmen zur Reinigung/Beseitigung:

Mechanisch aufnehmen und in geeignete, verschleißbare Behälter abfüllen. Staubentwicklung vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Hinweise zur Handhabung

Zündquellen vermeiden. Gute Raumbelüftung und/oder lokale Absaugung sicherstellen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.

7.2. Hinweise zur Lagerung

Gute Raumbelüftung sicherstellen.

Getrennt von Lebensmitteln und Getränken halten. Im Originalgebinde dicht verschlossen bei Raumtemperatur (10 - 30 °C) lagern.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden

Das Produkt ist brennbar und kann eine zündfähige, explosive Luftmischung bilden. Durch geeignete Erdungsmaßnahmen elektrostatische Aufladung verhindern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für ausreichende Belüftung und/oder Absaugung sorgen.

8.2. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoff	CAS Nummer	Art	Wert
Butyldiglykol	112-34-5	AGW	100 mg/m ³

8.3. Persönliche Schutzausrüstung

Hautschutz:

Geeignete Handschuhe benutzen (Nitril, Butylkautschuk.)

Atemschutz:

Schutzfilter (nur bei unzulänglichen Be-/Entlüftungsverhältnissen an den Arbeitsplätzen bzw. bei Bildung von Dämpfen/Aerosolen durch Überhitzung).

Augenschutz:

Schutzbrille

Bekleidung:

Chemieübliche Arbeitskleidung

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der EG-Verordnung 1907/2006 (REACH) für Agip Inhibitor CC

angelegt am 22.02.1995, überarbeitet am 17.08.2011, Version 2011.8, ausgedruckt am 06.10.11, Art.-Nr. 0395_4_GS
Hersteller: Eni Schmiertechnik GmbH

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Erscheinungsbild

Form flüssig
Farbe hellgelb
Geruch schwach

9.2. Sicherheitsrelevante Daten

			Wert	Einheit	Methode			
pH-Wert bei	20	°C :	6 - 7					
zugehörige Konzentration in Wasser	1			g/l				
Siedepunkt/-bereich			> 180	°C				
Flammpunkt			105	°C	DIN EN ISO 2719			
Entzündlichkeit			---	°C				
Zündtemperatur			228	°C	BAM			
Selbstentzündlichkei			---	°C				
Untere Explosionsgrenze			0,6	Vol.%				
Obere Explosionsgrenze			6,0	Vol.%				
Dampfdruck	25	°C :	0,003	hPa				
Dichte bei	20	°C :	1,015	g/cm ³	DIN EN ISO 12185	und		hPa

9.3. Weitere Angaben

Viskosität bei 25 °C: ca. 2 mm²/s DIN EN ISO 3104.
Löslichkeit in Wasser: vollständig mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung:
Bis Prüftemperatur 160 °C stabil. Bei höheren Temperaturen Bildung toxischer Gase.

Zu vermeidende Bedingungen:
Statische Auf-/Entladung, Zünquellen

Zu vermeidende Stoffe:
Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Bei bestimmungsgemäßer Lagerung, Handhabung und Verwendung keine bekannt.

Im Brandfall:
Kohlenmonoxid/-dioxid, Stickoxide sowie andere toxische Gase und Dämpfe.

11. Angaben zur Toxikologie

Orale Toxizität LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Primäre Hautreizung: nicht bekannt
Hautsensibilisierung: nicht bekannt
Augenreizung: Reizend

12. Angaben zur Ökologie

Akute Fischtoxizität (LD50/96h): Keine Daten vorhanden
Wirkkonzentration (EC50/24h): Keine Daten vorhanden
Wirkkonzentration (EC50/3h): Keine Daten vorhanden
Biologische Abbaubarkeit: Nicht abbaubar

Weitere Angaben:
Produkt darf nicht ins Erdreich gelangen bzw. in stehende/fließende Gewässer oder in die Kanalisation eingeleitet werden.

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der EG-Verordnung 1907/2006 (REACH) für Agip Inhibitor CC

angelegt am 22.02.1995, überarbeitet am 17.08.2011, Version 2011.8, ausgedruckt am 06.10.11, Art.-Nr. 0395_4_GS

Hersteller: Eni Schmiertechnik GmbH

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel 120110

Produkt:

Verbrennung oder Deponie in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften.

Verpackung:

Kontaminierte Verpackung: wie den Stoff selbst entsorgen.

Nichtkontaminierte Verpackung: Wiederverwendung/Recycling zuführen bzw. wie Hausmüll entsorgen.

14. Transportvorschriften

14.1. Land-Transport ADR / Klasse: Keine Einstufung
Warntafel --- UN-Nummer ---

14.2. Binnenschiff-Transport ADNR
Klasse: Keine Einstufung

14.3. Seeschiff-Transport IMDG
Klasse: Keine Einstufung

14.4. Luft-Transport ICAO / IATA
Klasse: Keine Einstufung

14.5. Weitere Angaben zum Transport
Kein Gefahrgut.
Liefergebände stets geschlossen halten

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der EG-Verordnung 1907/2006 (REACH) für Agip Inhibitor CC

angelegt am 22.02.1995, überarbeitet am 17.08.2011, Version 2011.8, ausgedruckt am 06.10.11, Art.-Nr. 0395_4_GS
Hersteller: Eni Schmiertechnik GmbH

15. Vorschriften

15.1. Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Gefahrenbezeichnung des Produkts

Xi Reizend

Produkt enthält Butyldiglycol

R-Sätze

36 Reizt die Augen.

S-Sätze

20 Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Weitere Angaben

REACH-Reg.-Nr.

Butyldiglykol 01-2119475104-44-0006

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage für berufliche Nutzer erhältlich.

15.2. Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

Störfallnummer ---

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

--- entfällt

TA Luft

O III: organische Stoffe bei m = 3 kg/h: Konz. 0,15 g/m³

Wassergefährdungsklasse

1 schwach wassergefährdend

Die Einstufung in eine Wassergefährdungsklasse erfolgt gemäß Anhang 4, Ziffer 3 der VwVwS.

Kennnummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: ---

Selbsteinstufung der

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Keine

16. Sonstige Angaben

Übersicht der im Datenblatt gelisteten R-Sätze:

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
36 Reizt die Augen.
52 Schädlich für Wasserorganismen.

Die hierin enthaltenen Angaben beziehen sich nur auf das bezeichnete Produkt. Sie können jedoch nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozeß verwendet wird. Die Aussagen entsprechen unseren Erkenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Zeitpunkt. Es wird jedoch keine Gewähr für Fehlerlosigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit gegeben. Der Verwender muß sich selbst davon überzeugen, daß alle Aussagen für seinen jeweiligen Gebrauch geeignet und vollständig sind.

n. a. = nicht anwendbar
n. g. = nicht genannt
n. b. = nicht bestimmt

Übersicht der im Datenblatt vorgenommenen Änderungen:
17. August 2011
Punkt 11; Punkt 15